

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Winter 2020/21

Stand 21.05.2021

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien	3
Fachmodule	3
Projektmodule	11
(Ring)Vorlesungen	13
Wissenschaftsmodule	13
Workshops	14
Sonstige Module	16

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Fachmodule

320210001 Abstrahierte Räume

P. Saray, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Moodle/BBB

Beschreibung

Die Rolle von Architekten und Künstlern ist der Schlüssel zum Aufbau einer globalen Beziehung zwischen den Gemeinschaften, denen sie als Individuen angehören, und dem Zeitgeist. Somit sind die gegebenen Werke ein Zeugnis ihrer Wahrnehmung der Vergangenheit und der Gegenwart, während sie eine Vorstellung für die Zukunft aufbauen.

Diese Prozesse der künstlerischen Entwicklung finden in sozio-räumlichen Kontexten statt, die durch sprachliche Bedingungen definiert sind, die wiederum die Art und Weise strukturieren, in der der Raum und die Orte, aus denen er besteht, intervenieren. In einer Art Spirale verarbeitet das künstlerische Schaffen Feedback zueinander und nimmt den Kontext nicht nur als Schauplatz, sondern auch als Referenz.

Ein klares Verständnis der Abstraktionsprozesse des künstlerischen Mediums als Sprachsystem sowie eine klare und konstante Wahrnehmung der zu intervenierenden Orte sind grundlegende Grundlagen für das Erreichen künstlerischer und räumlicher Praktiken, die eine stärkere Verbindung zu den Gemeinschaften finden, aus denen sie stammen sind Teil.

Ziel des Kurses ist es, Vorschläge für räumliche Interventionen zu erstellen, die als Bildungs- und Experimentierinstrumente im aktuellen globalen Kontext dienen, der durch die COVID-19-Pandemie und den gesellschaftspolitischen Stress definiert wird. Obwohl die Ergebnisse des Projekts nicht speziell vor Ort erstellt werden sollten, wird erwartet, dass die während der Entwicklung des Kurses erworbenen Tools es den Studenten ermöglichen, räumliche Abstraktionen und künstlerische Vorschläge vorzuschlagen, die entweder in digitalen oder analogen Medien vorhanden sind.

Leistungsnachweis

Theoretisch-praktisches Projekt

320210002 Analog Circuits and Interfaces

C. Wegener

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Raum: 102, M5 (Elektroniklabor), ab 02.11.2020

Beschreibung

Wir widmen uns den Grundlagen analoger Elektronikschaltkreise mit Bezug zur analogen Signalverarbeitung, wie sie in analogen Synthesizern Anwendung findet. Über einer Einführung zu Grundbausteinen und theoretischem Grundwissen erarbeiten wir uns die nötigen Kenntnisse um komplexere Schaltkreise von spannungsgesteuerten Filtern und Oszillatoren selbst zu entwerfen.

Der finale Teil des Kurses widmet sich der Frage, wie ein analoger Schaltkreis mit analogen Sensoren gesteuert werden kann. Hier sollen explorative Interfacekonzepte erarbeitet und schließlich realisiert werden. Kenntnisse im Bereich Elektronik sind keine Voraussetzung. Es sollte aber ein gewisses Maß an Neugier mitgebracht werden.

Bitte sendet ein Motivationsschreiben an [clemens.wegener \(at\) uni-weimar \(punkt\) de](mailto:clemens.wegener@uni-weimar.de), um Euch für den Kurs zu registrieren.

Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (20-40€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden. Bis auf Weiteres ist zusätzlich eine private Löt-ausstattung notwendig, da die Bestimmungen zu Covid-19 die Werkstattnutzung verhindern. Für aktuelle Informationen diesbezüglich sendet bitte eine Nachricht an clemens.wegener (at) uni-weimar (punkt) de.

Der Kurs wird in Form von Lernvideos und Live-Streaming-Sessions angeboten. Voraussetzung zur Teilnahme ist deshalb ein live-stream-fähiges Gerät mit Mikrofon und Kamera.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben, private Löt-ausstattung, Budget 20-40€

Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung einer funktionalen Schaltung

320210012 Work like a Designer

B. Fonfara, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., ab 06.11.2020

Beschreibung

Der erste Eindruck zählt! Diese einfache Aussage trifft nicht nur auf unser Verhalten zu, sondern auch auf die Art der Darstellung von Ideen, Konzepten oder Entwürfen. Ob deine Kommiliton*innen, Professor*innen, Auftraggeber*innen oder deine Oma begeistert sind, entscheidet sich bereits in den ersten Sekunden.

Deshalb sorgen neben einem souveränen Auftritt und einem starken Konzept, vor allem gute Darstellungen für Erfolg. Denn ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

In diesem Fachkurs lernst du, wie man Entwurfsideen visuell aufbereitet und Darstellungen für eine Präsentation erstellt. Wir werden nicht über Konzeptideen sprechen, sondern an konkreten Produktideen unsere handwerklichen Fähigkeiten in Photoshop verbessern.

Du lernst:

Umgang mit Photoshop,

Moodboard-Erstellung,

Bildaufbau/Komposition,

Erstellung von Entwurfsvorlagen,

Aufbereitung von Skizzen: Einsatz von Licht & Schatten, Leuchteffekte, Textureinsatz, Detailausarbeitung

Kurz: Wie du mit Bildern begeisterst!

Bemerkung

Erstes Treffen am 06.11.2020 online (Einladungen werden nach Einschreibung via Mail verschickt)

Art der Onlineteilnahme: Videokonferenz

evtl. OPL (Marienstraße 1)

- im wöchentlichen Rhythmus

Voraussetzungen

Zeichnerisches Grundverständnis,

PC und entsprechende Software (Bildbearbeitung)

Leistungsnachweis

Dokumentation und Arbeitsnachweis (digital)

320210016 Frühes Licht: Untersuchungen zur Prototypografie in der Gegenwart.

N.N., A. Toland, W. Kissel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 13:00 - 13:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 10.11.2020 - 15.12.2020

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 10.11.2020 - 15.12.2020

Beschreibung

Lehrender: Associate Professor Stephan Jacobs

Wie haben frühe Studien zu Optik und lichtempfindlichen Materialien die Industrieökonomie, Kunst und die menschliche Wahrnehmung des Selbst, Zeit und Raum beeinflusst? Eine taktile Untersuchung der Prinzipien der wissenschaftlichen und kreativen Grundlagen der Fotografie gibt gegenwertigen Künstlern und Designern neue Perspektiven, Inspirationen und praktische Strategien.

Und vielleicht birgt ein historischer Rückblick auch eine Perspektive in die Zukunft in sich.

Mit einem praktischen Ansatz werden die Materialien, Methoden und Chroniken der Prototypografie untersucht: Camera Obscuras, Brechungslichtprojektionen, frühe Optik sowie lichtempfindliche Materialien vor der Silberfotografie werden untersucht und ausprobiert, und in eigenen künstlerischen Arbeiten der Teilnehmer zu eingesetzt.

Die Kombination von Alltagsmaterialien und Arbeitsbereichen mit komplementären digitalen Bildgebungstechnologien und Arbeitsabläufen in der Werkstatt. Studierende haben trotz der Pandemie die Möglichkeit, unabhängig von [genehmigten] Fotolabor und Studio intensiv mit ungiftigen, relativ leicht verfügbaren Materialien und Prozessen zu arbeiten

6 Kurstreffen:

Dienstags

11.10

11.17

11.24

12.1

12.8

12.15

Arbeits- und Vortragszeiten

11:00 - 12:30

13:30 - 15:00

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

jacobsst@emmanuel.edu

Bemerkung

Weitere Termine Präsenztermine: 11.13, 11.20, 11.27, 12.4, 12.11, 12.18

Leistungsnachweis

Eine Portfolio-Einreichung von fertigen kreativen Werken.

320210018 How to Draw Resistance

A. Bhattacharyya, I. Weise, S. Patharakorn, Projektbörse Fak.

KuG

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 06.11.2020 - 22.01.2021

Beschreibung

In one of the most well-known quotes, Michel Foucault claims "Where there is power, there is resistance" (1978:95–96). The notion of artistic activism and its relation to power has led to development of new artistic strategies in contemporary art. On the contrary Lila Abu-Lughod states "where there is resistance, there is power" (1990: 42) thus understanding resistance is helpful to recognize power. It seems necessary from the desire of understanding we strengthen resistance studies.

Drawing is an essential part of human history. The act of mark-making is a political performance. In times of crisis drawing has been seen as a method for human resistance. Through the drawings of Kathe Kollwitz or Jan Komski we see ideas of opposition in the darkest hours. With current global pandemic and growing measures of oppressions from the oppressive regimes, we feel the need in our proposed project for Bauhaus Module to explore this relation between the bodily gesture of drawing to power and resistance. Taking references from contemporary artists like Francis Alys, Nikhil Chopra, Treacy Emin the module will be based on the firm ground of praxis and understanding of unprecedented times that we are going through in relation to the public sphere. With a strategic methodology rooted in the virtual and physical idea of learning we envision our module's outcome as a multimedia exhibition exploring the ideas of drawing in the context of postsocial resistance and its affiliation to power.

Bemerkung

We will get in contact with you after your registration for this module by e-mail first

Leistungsnachweis

Creditvergabe nach finaler Presentation

320210020 Im Dritten Raum

K. Kollwitz, J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, ab 04.11.2020

Beschreibung

ein Fachkurs unter Mitwirkung von Lars Gustafssons „Gegen Null | Eine mathematische Phantasie“ und des Romans „Nachmittag eines Fliesenlegers“

Zitat Lars Gustafsson:

Das Ich denke ich mir so: Ein Fisch nach dem anderen kommt heran zur Glaswand des Aquariums und schnuppert. Sie können erstaunlich homogen und manchmal erstaunlich heterogen sein. Und man wartet auf den richtig üblen Fisch, der sich überhaupt noch nicht gezeigt hat.

Ziel des Fachkurses ist es, sich zwischen dem eigenen Gehirn und dessen unerklärlichen Gefühls- und Gedankenlagen und gebauten / gezeichneten Szenerien hin und her zu bewegen.

Mit zeichnerischen Mitteln versuchen wir uns den Interieurs, von uns persönlich neu aufgeladen, zu nähern und Szenerien zu zeichnen, die nur bedingt mit Stilleben, sondern eher mit movements von beladenen Gegenständen, Schärfen / Unschärfen und ständigen zeichnerischen Wechseln zu tun haben. Es wird der Versuch, sich dem Thema Inhalt, Raum und Bedeutung neu zu nähern. Fragen, die uns begleiten werden:

Was ist Original und was Kopie?

Was ist über- was ist unterladen?

Wo beginnt und wo endet der Kontext?

Was ist ein zeichnerischer Raum?

L.G.:

Wir sind ein Prozess und nichts anderes. Alle Augenblicke, die verbraucht wurden, um dies hier zu schreiben, haben ihren Platz. Nur ich habe meinen Platz nicht. Denn derjenige, der diesen Text beendet, ist nicht derselbe wie derjenige, der ihn begann.

Oder aus "Nachmittag eines Fliesenlegers":

Mit der Zeit war es immer schwieriger geworden, die Kacheln an den Wänden zu fixieren. Ob das nun an den Wänden lag oder an den Kacheln, war schwer zu sagen.

Bemerkung

Unterrichtszeit/ Raum:

raumlos, Moodle, BBB immer mittwochs von 18 - 21 Uhr

Start: Mittwoch 04.11.2020

320210025 Machines in White Cubes

J. Velazquez Rodriguez, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 19:15, Moodle/BBB, ab 02.11.2020

Beschreibung

Exploring exhibition design strategies for bridging tangible, virtual and immersive interactions in the art space.

Students will focus on designing and improving user and participant interactions with a view towards immersive experiences that support expanded forms for perceiving and engaging with new media narratives in an exhibition context.

Successful candidates are expected to develop the concept, design and realisation of artworks, installations and/or exhibitions, centred on an interactive component employing contemporary methods such as, but not limited to photogrammetry, physical computing, rapid-prototyping and web technologies.

Bemerkung

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation. Please refer to the Evaluation Rubric for more details.

320210032 Public Art Writing & Other Oddities

I. Weise, R. Walch, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 23.11.2020 - 25.01.2021

Beschreibung

Das Verfassen von Texten ist der Schlüssel um Inhalte verständlich und wirksam zu vermitteln. Schreibfähigkeiten werden in vielen künstlerischen Tätigkeitsfeldern benötigt und sind oft ausschlaggebend für die Entwicklung der Arbeiten. In der Lehrveranstaltung PUBLIC ART WRITING & OTHER ODDITIES wird auf die Erstellung verschiedener Texte – Künstler*innen-Statements, Projektbeschreibungen und Manifestos, mit denen man sich und seine künstlerische Arbeit präsentieren muss, eingegangen.

Das Professionalisierungsmodul begleitet das Sonderprojekt "MFA goes Leipzig - The Search Goes On"- eine künstlerische Auseinandersetzung und Ausstellung im öffentlichen Raum auf dem Gelände des Matthäikirchhofs in Zusammenarbeit mit dem „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“ in Leipzig.

Teilnehmende Studierende sind gefragt einen druckreifen Text zu ihrer aktuellen Arbeit zu verfassen und sich an einer kollektiven Redaktion für die Veröffentlichung im Rahmen des Sonderprojekts zu beteiligen. Darüber hinaus fungiert das Verlagsprojekt „Zzznack Publications“, welches sich online und in einem zweckentfremdeten Snackautomaten präsentiert, als Plattform und Testgelände für den Austausch und Vertrieb kleiner Editionen und verschiedener Drucksachen, die von Studierenden und Mitarbeiterinnen entwickelt werden.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Termin: Montags, 13:30 – 15:00 Uhr, und individuelle Tutorials

online Moodle Raum & Big Blue Button Video Conferencing, we will get in contact with you after your registration in Bison for this module by e-mail first

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

320210034 Ride the Mesh - der Siebdruckkurs

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Fr, wöch., von 10:00, ab 06.11.2020

Beschreibung

Lehrende: Max Roßner und Andreas Bortolamedi

Gastvorlesender: Dipl.-Künstler Phillip Janta

Der Fachkurs gibt eine praktisch orientierte Einführung in das Thema Siebdruck. Es wird gedruckt, technisches Wissen erarbeitet und vermittelt, doch dies alleine wird nicht im Fokus stehen. Daneben widmen wir uns der analogen sowie digitalen Druckvorstufe, der Weiterverarbeitung und Präsentation. So sollen auch formale und visuelle Aspekte des Druckverfahrens beleuchtet werden. Das Experiment wird dabei fortlaufend allem übergeordnet. Es wird uns helfen, neue visuelle Formen und Materialien kennenzulernen, die dann in den Produktionsprozess integriert werden können.

Arbeitsabläufe sollen im Druckatelier routiniert werden und einen weiteren Einblick in Bedruckstoffe, Arbeitsmaterialien sowie entsprechende Farbsysteme geben.

Theoretisch wird der Fachkurs begleitet durch die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Künstlern, die sich der Serigraphie bedienen. Auch werden eine Werkstatt-Exkursionen sowie ein Workshop mit einem externen Siebdruck-Künstler Teil des Kurses sein.

Bemerkung

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung per Mail mit einem Konzept/Skizze oder einem Portfolio für das geplante Projekt **bis zum 27.10.2020** an: max.rossner@uni-weimar.de

Ort: Wird noch bekannt gegeben!

1. Termin: Freitag, 06.11.20; 10 Uhr

Kontaktperson: max.rossner@uni-weimar.de

320210041 Artist Collectives Then and Now: Teamwork Makes the Dream Work! (IRRE IN CONTEXT)

R. Liska

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 02.11.2020

Beschreibung

ACHTUNG: Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus, selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen, sowie eigenständig Konzepte zu entwickeln und Projekte durchzuführen! Die Besprechung der Texte/Konzepte/Projekte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Hohe Motivation und Eigeninitiative sind Grundvoraussetzungen zur Teilnahme!

Dieser Fachkurs setzt sich anhand aktueller und historischer Beispiele mit der Arbeitsweise verschiedener Künstler*innen-Gruppen auseinander. Gleichzeitig dient dieser Fachkurs als ein Denklabor für die Arbeit am "Institut für Regionale Realitäts-Experimente" (IRRE). Die Studierenden entwickeln in Eigeninitiative gemeinsam Konzepte für das Arbeiten im Kollektiv, Ideen für diverse Formate im Rahmen von IRRE wie z. B. Screening, Lesung, Reading Group, Textwerkstatt, Performance, Ausstellung, Exkursion, Website, Workshop, Gastronomie etc. Künstlergruppen: Ant Farm, Assemble, Bank, Brücke, Blauer Reiter, DiS, Fluxus, Gelitin, Guerillia Girls, Neue Slowenische Kunst (NSK), General Idea, Bernadette Corporation, H.GichtT, Mühlheimer Freiheit, Reena Spaulings, Claire Fontaine, Chto Delat, Tiny Creatures, Group Material, Pakui Hardware, K-Hole, New Scenario, Peng! Kollektiv, Slavs & Tartars, teamLab, Young Girl Reading Group, Zero, etc...

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: roman.liska@uni-weimar.de Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang und Interessengebieten per Email mit dem Betreff "IRRE IN CONTEXT" schicken. Bitte nur per @uni-weimar.de Email Adresse!

Die zusätzliche Anmeldung für mindestens einen der zwei IRRE WORKSHOPS Bauhaus.Module (IRRE WORKSHOP mit Neue Auftraggeber www.neueauftraggeber.de bzw. IRRE WORKSHOP mit Peng! Kollektiv www.pen.gg) wird begleitend zum Fachkurs dringend empfohlen, weitere Details im Vorlesungsverzeichnis unter Diplom Freie Kunst/WORKSHOPS.

Präsenzlehre: 50 %

Online-Teilnahmen: Moodle, BigBlueButton

Ort: HG R207 bzw. BigBlueButton/Moodle

Termine im 14-tägigen Wechsel in Präsenz (P) und online (O):

02.11. 2020 (P)

09.11. 2020 (O)

16.11. 2020 (P)

23.11. 2020 (O)

30.11. 2020 (P)

07.12. 2020 (O)

14.12. 2020 (P)

04.01. 2021 (O)

11.01. 2021 (P)

13.-14.01.2021 IRRE WS 1 (P)

18.01. 2021 (O)

25.01. 2021 (P)

27.-28.2021 IRRE WS 2 (P)

01.02. 2021(O)

Voraussetzungen

HOHE MOTIVATION1

Leistungsnachweis

Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position (per BBB oder in Präsenz)

320210063 Smartphone Filmmaking - Videogrundlagen

S. Mehlhorn, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, Einzel, online BBB, Uhrzeit via Mail, 10.11.2020 - 10.11.2020

Beschreibung

In diesem Kurs erlernen Student:innen die handwerklichen Grundlagen der Videoproduktion unter Verwendung ihres Smartphones. Kameras bestens, Projekte oder Prozesse zu dokumentieren und/oder Problemstellungen zu visualisieren.

Der Kurs gliedert sich in vier Blöcke. Im Einführungsblock werden Filmbeispiele auf ihre filmischen Gestaltungsmittel analysiert. Planung und die Produktion Ihres eigenen videografischen Projektes, mit dessen Abgabe Sie den Kurs abschließen. Inhaltlich

Bemerkung

Prüfungsleistung: Film

Art der Onlineteilnahmen: 75 % mit Moodle/BBB, jeweils nach Vereinbarung

Präsenzlehre: 25 % jeweils nach Vereinbarung

Voraussetzungen

Motivation, Smartphone

Leistungsnachweis

Note

Projektmodule

320220028 Subversive Computing for Shared Interactions

J. Reizner, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:30, Moodle/BBB, ab 03.11.2020

Beschreibung

"The programmability of the earth and its environments as operation-spaces activates distinct ways of approaching the planet as a modifiable object."

-Jennifer Gabrys, Program Earth

In the upheaval of an uncertain world, it has become clear to many that the 'black box' technologies which underpin and mediate interactions between humans, digital infrastructure and physical environments have assumed an outsized role in dictating how we work, socialize, discourse, transact and govern. Although the development of these technologies has been decades in the making, the perceived disruption of the present and the accompanying sudden shift towards the blanket adoption and normalization of these opaque systems has introduced into the zeitgeist a general uneasiness with their topology, transparency and power dynamics.

As centralized, closed-ecosystem and macroscale industrial approaches to telepresence, surveillance, social engagement, content production and information delivery cement themselves into the daily existence and lived experience of billions of users, the need for distributed, open and local interventions that reclaim technical self-determination and facilitate agency at the edge of interaction has never been more pressing. This project module provides a platform for artists, designers and architects to explore and speculate how technologies including edge computing, lightweight machine learning, generative and autonomous systems, environmental sensing, urban cybernetics and participatory platforms can be leveraged and deployed by individuals and groups to affect change in personal and community interaction contexts.

Through a series of lectures, readings, workshops and targeted discussions, participants will address topics including data collection, aggregation and correlation; sensor and actor systems; machine learning and neural networks; computer vision and biometrics; location-based and behavior-based applications; wearable electronics and cyborgs; telepresence and telerobotics.

Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar.de](mailto:jason.reizner@uni-weimar.de)

Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments and

320220030 THE TROUBLE WITH HISTORY. Art, Memory, Monuments

D. Dakic-Trogemann, I. Weise, R. Walch, Projektbörse Fak.

KuG

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.11.2020 - 26.01.2021
 Mo, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 30.11.2020 - 30.11.2020
 Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.12.2020 - 02.12.2020
 Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 25.01.2021 - 25.01.2021

Beschreibung

Wie können Orte der Geschichte als Bühne für die Auseinandersetzung über zeitgenössische künstlerische, politische und gesellschaftliche Fragestellungen aktiviert werden? Wie kann es gelingen, einer Musealisierung eines historisch so bedeutsamen Ereignisses wie der Friedlichen Revolution von 1989 die Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen politisch-gesellschaftlichen Realitäten entgegenzusetzen? Oder wie können die Potenziale eines zu entstehenden „Forums für Freiheit und Bürgerrechte“ für die Zukunft aktiviert werden? Nach einem einführenden Workshop von Kunsthistorikerin und Kuratorin Bojana Pejic unter dem Titel „Monuments, Memory and the Aftermath: Why do monuments fall down?“ werden die bereits im Rahmen des Semesterprojektes MINIMENTS behandelten Fragestellungen vertieft und weitergeführt. Durch eine Reihe von interdisziplinären Workshops und Vorträgen werden komplexe Themen wie Geschichte, Erinnerung und Aktivismus hinterfragt und künstlerisch erforscht. In einem Workshop mit Gastperformerin und Schauspielerin Amila Terzimehic werden „(Un)disciplined body“-Konzepte performativ erprobt.

In dem Sonderprojekt BAUHAUS GOES LEIPZIG werden ortsspezifische künstlerische Ansätze rund um das Areal des historischen Matthäikirchhof in Leipzig erarbeitet, um auf dessen bewegende Geschichte zu reagieren. Ein WALK OF ART mit Publikum in Leipzig rundet das Sonderprojekt ab.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... widmet sich die Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart Dr. Ulrike Groos in ihrem Vortrag dem Essen in der Kunst. Den Rahmen der Veranstaltung bildet ein künstlerisches Abendessen mit Performances, Aktionen etc., gestaltet von den Studierenden des MFA-Studiengangs.

Im Rahmen des Semesterprojektes werden in unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performative oder partizipative Aktionen, Interventionen und Installationen entwickelt. Individuelle Arbeiten von zeitlich begrenzter Existenz hinterfragen, wie Denkmäler und Orte des – auch persönlichen – Gedächtnisses, Erinnerung schaffen. Durch das Miteinander der Studierenden unterschiedlicher Herkunft, werden ihre jeweiligen biografischen und kulturellen Blickwinkel in den Arbeitsprozess eingebracht.

Die künstlerischen Ergebnisse werden in einer abschließenden, diskursiven, öffentlichen MIND PALACES-Veranstaltung in Weimar präsentiert sowie in einer Publikation dokumentiert.

Bemerkung

24.11. 2020 LEIPZIG excursion / introduction

11.01. - 19.01.2021 LEIPZIG excursion / project realization

November, 30th and December, 1./2. = seminar with Bojana Pejic

Voraussetzungen

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

(Ring)Vorlesungen

Wissenschaftsmodule

320230019 Manufacturing the Past: Art After History / On Memory Culture in the Age of Post-History

B. Buden, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 13:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 12.11.2020 - 28.01.2021

Beschreibung

There is a curious coincidence of three events that occurred simultaneously thirty years ago: the end of the Cold War, also known as the fall of Communism; the end of history; and the "turn to memory", the emergence of the so-called "age of commemoration." The course shall explore mutual interference of these three events and search for their cognitive, cultural and artistic synergies.

Its starting point is the assumption that the past is no longer given. We don't know what it is, how does it look like and where we can find it. A special knowledge on the past, historiography, has lost the epistemic monopoly on its facts and truths. The times when the past had its proper place in our historical consciousness are also gone. Moreover, the historical consciousness that had once guaranteed our orientation within the time-spaces of modernity has evaporated into a myriad of memory cultures that hover over post-historical reality like a fog.

It is within this (post)historical context that culture in general and art in particular have taken an increasingly important role in the new manufacturing of the past. It is even said that today's contemporary art is excessively obsessed with the past. How to understand this role and how to judge its effects? Is art able to restore the lost orientation in the historical time or compensate for the lost knowledge on the past? Or should it rather turn the past into what history once was—a teacher of life, a *magistra vitae*?

Finally, how does this apply to the actual political reality, in which the previously opposing sides that once mutually excluded one another, such as facts and illusions, or memory and oblivion, often act as brothers in arms. Is this

dangerous transformation a legacy of the past or a brand-new product of contemporary power struggles? How could we prevent alleged traumas of the past from turning into much worse traumas in the future?

Bemerkung

online Moodle Raum & Big Blue Button Video Conferencing, we will get in contact with you after your registration in Bison for this module by e-mail first

The work in the course will be organized mostly in the form of readings, discussions and self-curated discursive events in a mixed academic/public space. Particular attention will be attached to writing exercises in the formats of academic papers, abstracts and short statements.

Leistungsnachweis

Note nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

Consists in the active participation and contribution (discursive, textual and performative).

The module grading is based on the mentioned contribution, active in-class participation and submission of written assignments (word minimum of 1.500 total)

Workshops

320240001 IRRE WORKSHOP 1 mit Peng! Kollektiv

J. Gunstheimer, R. Liska

Workshop

Block, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 13.01.2021 - 14.01.2021

Beschreibung

PENG!

Die Aktivist*innen von Peng! hinterfragen die Selbstdarstellung von Konzernen, politische Propaganda und konventionelle Mentalitäten mit subversiven Aktionen und zivilem Ungehorsam. Dabei wenden sie kreative Methoden für mutigen Protest und medienwirksame Wunderwaffen an.

Das Peng! Kollektiv ist der Meinung: Ziviler Ungehorsam ist eine Sache für jede*n! Deswegen werden im Workshop mit Studierenden verschiedene Möglichkeiten der politischen Aktionskunst und des zivilen Ungehorsams erkundet, um sich anschließend der Entwicklung konkreter Ideen zu widmen. In kleinen Gruppen werden diese durch die Konzeptionsphase einer Kampagne begleitet, mögliche Aktionen werden entworfen und gemeinsam diskutiert und dabei das Potenzial eines humorvollen zivilen Ungehorsams ausgelotet.

Dauer: 2 Tage / jeweils 10 - 17 h

Erläuterung des/r Beitrages/Beiträge der externen Lehrperson/en

Die externen Lehrpersonen sind vollumfänglich für die inhaltliche Konzeption und Durchführung der jeweiligen Workshops verantwortlich. Ihre jeweiligen Positionen haben diese im letzten Semester (WS 2019/20) in Form eines Vortrages (IRRE Lecture Series) dargestellt, auf dieser Basis erfolgt die Einladung während der Weißen Wochen im kommenden Semester einen Workshop mit Studierenden durchzuführen. Der Workshop findet während der ersten weißen Woche statt.

Die Angabe der SWS bzw Gesamtstunden von 12 h bezieht sich auf einen Workshop mit einer Dauer von 2 Tagen, von täglich 10 - 17 h, inkl. je 1 h Mittagspause im Raum 207, Geschwister-Scholl-Straße 8, sofern die Veranstaltung nicht online stattfinden muss.

Bemerkung

Zur Bewerbung für die Workshop-Teilnahme zusätzlich zur Anmeldung über das Bison Portal bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Mail mit Betreff "IRRE WORKSHOP PENG" senden an: roman.liska@uni-weimar.de Bitte nur von @uni-weimar.de Email Adresse!

ACHTUNG: Die Bewerbung erfolgt einzeln, d. h. Studierende können sich für beide Workshops bewerben, werden aber nicht in jedem Fall an beiden Veranstaltungen teilnehmen können, daher ist bei einer Doppelbewerbung eine Präferenz anzugeben. Ferner sind die Teilnehmerzahlen begrenzt, daher kann kein Platz garantiert werden.

Ort: Der Workshop findet in der Geschwister-Scholl-Str. 8 (Hauptgebäude), Raum 207 statt.

Voraussetzungen

Hohe Motivation

320240002 IRRE WORKSHOP 2 mit Neue Auftraggeber

J. Gunstheimer, R. Liska

Workshop

Block, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 27.01.2021 - 28.01.2021

Beschreibung

Neue Auftraggeber sind Menschen, die etwas verändern wollen. Sie beauftragen Künstlerinnen und Künstler damit, Kunstwerke zu entwickeln, die in ihrer Stadt oder ihrem Dorf Antworten auf drängende Fragen geben. Ob in Form einer eindrücklichen Musikkomposition, einer ungewöhnlichen Pommesbude oder eines beachtlichen botanischen Gartens. Projekte der Neuen Auftraggeber entstehen überall da, wo sie gebraucht werden. Am Anfang steht Ihr Auftrag. Und weil jeder ein Neuer Auftraggeber werden kann, haben in Europa bereits tausende Menschen hunderte von Projekten umgesetzt.

Dauer: 2 Tage / jeweils 10 - 17 h

Erläuterung des/r Beitrages/Beiträge der externen Lehrperson/en

Die externen Lehrpersonen sind vollumfänglich für die inhaltliche Konzeption und Durchführung der jeweiligen Workshops verantwortlich. Ihre jeweiligen Positionen haben diese im letzten Semester (WS 2019/20) in Form eines Vortrages (IRRE Lecture Series) dargestellt, auf dieser Basis erfolgt die Einladung während der Weißen Wochen im kommenden Semester einen Workshop mit Studierenden durchzuführen. Der Workshop findet während der zweiten weißen Woche statt.

Die Angabe der SWS bzw Gesamtstunden von 12 h bezieht sich auf einen Workshop mit einer Dauer von 2 Tagen, von täglich 10 - 17 h, inkl. je 1 h Mittagspause im Raum 207, Geschwister-Scholl-Straße 8, sofern die Veranstaltung nicht online stattfinden muss.

Bemerkung

Zur Bewerbung für die Workshop-Teilnahme zusätzlich zur Anmeldung über das Bison Portal bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Mail mit Betreff "IRRE WORKSHOP NEUE AUFTRAGGEBER" senden an: roman.liska@uni-weimar.de Bitte nur von @uni-weimar.de Email Adresse!

ACHTUNG: Die Bewerbung erfolgt einzeln, d. h. Studierende können sich für beide Workshops bewerben, werden aber nicht in jedem Fall an beiden Veranstaltungen teilnehmen können, daher ist bei einer Doppelbewerbung eine Präferenz anzugeben. Ferner sind die Teilnehmerzahlen begrenzt, daher kann kein Platz garantiert werden.

Voraussetzungen

Hohe Motivation

Sonstige Module